

Kammerkonzerte
am Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

Jazzabend mit dem »HOLON Trio«

Freitag, 29. Januar 2016

Beginn: 19 Uhr, Haus 22, Festsaal

Programm

Eigenkompositionen von

Lukas Akintaya (* 30.7.1991)

Mathias Højgaard Jensen (* 14.4.1991)

Povel Widestrand (* 2.7.1992)

Giving Up Is Wasted Time (Lukas Akintaya)

Before Sunrise (Mathias Højgaard Jensen)

86 Steps (Lukas Akintaya)

People Like Us (Lukas Akintaya)

Looney (Povel Widestrand)

No Girl (Povel Widestrand)

Pause

Scrambled (Povel Widestrand)

In Spite Of Pain (Mathias Højgaard Jensen)

Redshift (Lukas Akintaya)

Hymn (Povel Widestrand)

Brasilien gegen Deutschland 1:7 (Povel Widestrand)

Kathis Aktionismus (Lukas Akintaya)

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH

Herzbergstraße 79, 10365 Berlin

Telefon: (030) 54 72 – 0, www.keh-berlin.de

Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg

am Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH

Institut für Diagnostik der Epilepsien (IDE) gGmbH

Herzbergstraße 79, 10365 Berlin

www.ezbb.de

YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V.

Rappoltsweilerstraße 7, 14169 Berlin

Vorsitzende: Amelie von Gizycki

Kontakt: info@livemusicnow-berlin.de

Spendenkonten

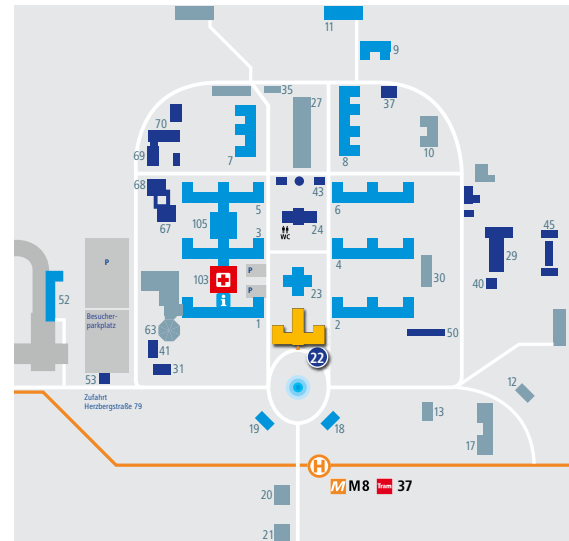
LMN Berlin e.V. / Deutsche Bank Berlin

IBAN: DE09 1007 0000 0306 448200

LMN Berlin e.V. / Commerzbank Berlin

IBAN: DE73 1004 0000 0206 301400

KEH-Geländeplan (Haus 22 gelb markiert)



Parkplätze befinden sich am Eingang des KEH-Geländes.

Diakonie 


**EPILEPSIE
ZENTRUM**
Berlin, Brand-
enburg

**LIVE
YEHUDI
MUSIC
MENUHIN
NOW**


KEH

Kammerkonzert

29. Januar 2016



Kammerkonzerte

Epilepsie-Zentrum

Berlin-Brandenburg

am Evangelischen Krankenhaus

Königin Elisabeth Herzberge



Herzliche Einladung zur Konzertreihe 2015/2016

Gemeinsam mit YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V. war die Konzertreihe »Kammerkonzerte am Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg« im Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH) ins Leben gerufen worden. Sie bringt Musik zu den Patienten und auch zu Menschen, die nicht in ein Konzerthaus gehen können. Das neue Jahr wird mit einem außergewöhnlichen musikalischen Ereignis eingeleitet: das HOLON Jazz-Trio stellt ausschließlich Eigenkompositionen vor. Die Stücke tragen individuelle Handschriften – verbinden sich jedoch zu einem homogenen Klangbild. Die drei herausragenden jungen Musiker experimentieren miteinander und kreieren einen eigenen Klang.

Das Credo des berühmten Geigers Yehudi Menuhin lautete: »Musik heilt, Musik tröstet, Musik bringt Freude«. Darum hatte er im Jahr 1977 den Verein »Live Music Now« gegründet, der auf der einen Seite die Förderung von jungen Musikern ermöglichen sollte, indem sie andererseits kostenlose Konzerte für Menschen geben, die selten mit klassischer Musik in Berührung kommen. Die Mitglieder von YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V. organisieren Konzerte in Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, Altersheimen und anderen sozialen Institutionen. Dadurch werden zugleich hochbegabte junge Musiker aus den Berliner Musikhochschulen gefördert. Die dafür nötigen Gelder werden ausschließlich über Spenden gewonnen.

Die Kammerkonzerte im Festsaal des KEH dauern – mit einer kurzen Pause – etwa 90 Minuten und beginnen jeweils um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Prof. Dr. Martin Holtkamp
Epilepsie-Zentrum

Amelie von Gizycki (Vorsitzende)
Lily Heiliger, Dr. Annedore Pfeiffer (Konzertbetreuung)
YEHUDI MENUHIN Live Music Now Berlin e.V.

Pastorin Hella Thorbahn
Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

Konzertprogramm 2015/2016

Kammerkonzerte am Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
Beginn jeweils um 19 Uhr

Freitag, 30. Oktober 2015

Haus 22, Festsaal

STREICHKONZERT mit dem »Diverso String Quartet« (Marcin Ostrowski, 1. Violine, Dagmara Forys, 2. Violine, Magdalena Krawczuk, Viola, Zofia Maria Lokygowska, Violoncello) und der Pianistin Katarzyna Wasiak als Gast.

Freitag, 27. November 2015

Haus 22, Festsaal

BLÄSERKONZERT mit dem »Lietze Posaunen4tet« (Fabian Schmidt, João Martinho und Cillian Ó Ceallacháin, Posaune, sowie Douglas Murdoch, Bassposaune).

Freitag, 18. Dezember 2015

Haus 22, Festsaal

LIEDERABEND zum Advent mit Marianne Schechtel (Mezzosopran), Alexander Fedorov (Tenor) und Sijin Liang (Klavier).

Freitag, 29. Januar 2016

Haus 22, Festsaal

JAZZABEND mit dem »HOLON Trio« (Povel Widestrand, Piano, Mathias Højgaard Jensen, Kontrabass, und Lukas Akintaya, Schlagzeug).

Freitag, 26. Februar 2016

Haus 22, Festsaal

KAMMERKONZERT mit dem »Streichtrio Bania« (Isabelle Bania, Violine, Sander Stuart, Viola, und Jonathan Pengl, Violoncello).

Freitag, 25. März 2016

Haus 22, Festsaal

KLASSISCHE PERCUSSION. Es spielt das »Eunbaio Percussion Duo« (Ao Wang und Eunbi Jeong).

Das HOLON Trio: Im Rahmen des Studiums am Jazz-Institut Berlin lernten sich die drei Musiker kennen, entschieden sich bald, ihren musikalischen Weg zu vereinen und gründeten das HOLON Trio. Im Spiel als Trio haben sie die Möglichkeit, ihren ausgeprägten Individualismus und ihre Emotionen in intimer Atmosphäre musikalisch auszudrücken. Dabei nutzen sie die vielfältigen klanglichen Möglichkeiten des Klaviertrios voll aus und gestalten so ein sehr kontrastreiches und innovatives Programm. Das HOLON Trio ist Preisträger des 7. europäischen Burghauser Nachwuchs Jazz-Preises 2015 und seit Oktober 2014 Stipendiat des Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V.

Lukas Akintaya (Schlagzeug): Nach fünf Jahren klassischen Unterrichts entdeckte der deutsch/nigerianische Schlagzeuger mit 14 Jahren den Jazz für sich und spielt seither in diversen Besetzungen, die sich im Jazz zuhause fühlen. Von 2011 bis 2013 studierte er Jazzschlagzeug bei Wolfgang Ekholt an der Hochschule für Künste in Bremen, seit dem Wintersemester 2013 am Jazz-Institut Berlin bei Prof. John Hollenbeck. Lukas ist ein aktiver Teil der jungen deutschen Jazzszene, Konzertarrangements führten ihn mit verschiedenen Bands ins europäische Ausland.

Mathias Højgaard Jensen (Bass): Der aus Kopenhagen



stammende Bassist Mathias Højgaard Jensen erhielt schon früh Instrumentalunterricht und Talentförderung an der Hørsholm Musikskole und absolvierte nach seinem Abitur zwei vorbereitende Jahre an der Fridhems Folkhögskola, Svalöv (Schweden) und begann dann im Wintersemester 2013 mit dem Studium am Jazz-Institut Berlin bei Prof. Greg Cohen. Mittlerweile ist er ein gefragter Jazz-Musiker und wirkte an mehreren Veröffentlichungen im Jazzbereich mit.

Povel Widestrand (Piano): Der schwedische Pianist Povel Widestrand ist ein junger aufstrebender Teil der jungen europäischen Jazzszene. Nach einer klassischen Klavierausbildung absolvierte er von 2011 bis 2012 an der renommierten Fridhems Folkhögskola, Svalöv (Schweden) einen einjährigen vorbereitenden Jazzkurs und studiert seit dem Wintersemester 2012 am Jazz-Institut Berlin bei Prof. Wolfgang Köhler. Povel ist Preisträger diverser Preise (u. a. dem schwedischen SKAP-Kompositionspreis) und spielte aus Festivals wie dem Umeå Jazz Festival.